

Schule und die Liebe

**Vorruebergehend ABGEBROCHEN! Mir faellt nichts ein & ich
bin total im Pruefungsstress. Sorry.**

Von Treacherous

Kapitel 30: Mädchengespräche

Sooooooooo xD..

Das Chimellchen macht sich mal an das nächste Kapitel.. Nach den letzten , eher traurigen, beiden Kapiteln, hab ich mir gedacht, dass mal wieder was Lustiges her muss.. ALSO.. Mädchengespräche..xD

Viel Spaß ;)

Empfohlene Musik: Irgendwas fetziges von Avril Lavigne's dritten Album =)

Ich weiß das ich viel schlief. Und wenn ich wach war, saß Sasuke meistens neben meinem Bett und hielt meine Hand. Wir unterhielten uns nicht groß- er wollte das ich meinen Hals und damit meine Stimme schonte. So erzählte er mir alles was ich verpasst hatte. Und das war einiges.

Das Erste wäre zum Beispiel die Sache von Sai und Ino gewesen. Sie schrieben wohl Zettelchen. Doch komischerweise landete der Brief auf Naruto's Tisch. Sasuke wusste nicht weiter reden, ich konnte mir auch so ausmalen, was am Ende raus gekommen war.

Die Zweite Sache war irgendwas mit Kakashie und Temari (die beiden hatten sich wohl in den Haaren). Doch da hatte ich kaum zu gehört, da ich kurz vor dem einschlafen stand. Sasuke erzählte mir darauf, als ich wieder wach war, dass er mir am liebsten irgendwas in den Mund gesteckt hätte, da ich nur am Schnattern war.

Und obwohl Sasuke mir ein striktes Rede-Verbot auferlegt hatte, antwortete ich nur: "Na wenn du mich nicht am Tag reden lässt, muss die Nacht leiden." Sasuke hielt mir darauf den Mund zu. Ich verstand es allerdings nicht. Mein Hals hatte beim Sprechen kaum geschmerzt, meine Stimme klang nicht mal mehr sonderlich kratzig. Sagen konnte ich es allerdings nicht. Wer wusste, was Sasuke dann mit mir machen würde?

An einem Tag, hatte Sasuke mir erzählt, dass er sich zum ersten Mal nicht auf die Ferien freuen würde. Als ich ihn nur fragend angeschaut hatte, sagte er nur: "Ferien ohne dich.", und ich verstand. Stimmt. Die Herbstferien standen an. Welches für uns beide hieß, zwei Wochen ohne einander zu verbringen. Ich wurde fast Blitzartig traurig, ließ es mir aber nicht anmerken.

Als ich fast eine Woche in dem Krankenzimmer verbracht hatte, hatten sich meine weiblichen Freunde angekündigt. Sasuke hatte mich vor ihnen gewarnt und auch davor, dass er wahrscheinlich erst dann wieder aufkreuzen würde, wenn die anderen weg waren. Ich sollte selbstverständlich die ganze Zeit über Still sein- unmöglich. Welches Mädchen blieb bitte in der Gegenwart ihrer Freundinnen Mucksmäuschen Still? Kein Mädchen!

Es war 15 Uhr, als ich die nervende Stimme von Ino Yamanaka vernahm. Ich war am überlegen, ob ich so tun sollte, als ob ich am schlafen wäre, schüttelte den Gedanken aber sofort ab. Temaris Meinung nach, war ich eine Grauenhafte Schauspielerin, dementsprechend wäre der Betrug sofort aufgefliegen.

"Sakura-chan..", trällerte Ino, sie klang glücklich. Ich nahm mein Glas in die Hand und trank einen Schluck. Komischerweise betraten Fünf Mädchen das Zimmer- waren wir nicht mal eine Person weniger? Hätten nicht eigentlich nur VIER Mädchen das Zimmer betreten dürfen?

"Guck mal, Saku." Ino nahm ihre Tasche und schüttelte den Inhalt auf mein Bett. Vier Bücher. Ich riss die Augen auf, als ich die Titel las.

"Teil 4?" Meine Stimme war fast ein quitschen, so aufgeregt wie ich war.

"Klar. N Geschenk von Sasuke. Er weiß ja, wie sehr du auf die Story stehst.", erklärte Temari Schulterzuckend. Das klang nicht nach Sasuke, zumnidest nicht Momentan. Sollte ich meine Stimme nicht schonen?

Noch bevor ich eins der Bücher überhaupt nur anfassen konnte, hatte Tenten diese schon, und verstaute sie.

"Gegen die Langeweile.", erklärte sie, "Und da wir da sind, wird es sicherlich nicht langweilig." Ich seufzte. Das war Gemein! Erst warf Ino die Bücher demonstrativ auf mein Bett und dann fufte ich sie mir nicht mal anschauen?!

Wollten sie mich Foltern?!

Bockig verschränkte ich meine Arme vor der Brust, und schob - kindisch wie ich war- beleidigt meine Unterlippe vor.

"Okay ! Ich glaube Saku ist noch nicht auf den neusten Stand der Dinge..", mutmaßte Ino und sah mich fragend an.

"Sasuke erzählt mir jeden Tag was los ist." Entsetzt starrte Ino mich an. Ihre hellen Augenbrauen zogen sich zusammen und man konnte von ihrem Gesicht ablesen, dass sie entrüstet war. "Willst du mich veräppeln? Er ist ein JUNGE! Als ob JUNGS auch nur den blassesten Schimmer von dem hätten, was sich bei uns wirklich abspielt!" Entschuldigend hob ich die Hände. Eigentlich war es mir ja egal. Sasuke erzählte mir

das wichtigste, diese kleinen Ablästereien fand ich noch nie interessant. Wie hatte Temari mich deswegen schon mal genannt? "Verkorkstes Etwas".

"Also.. Kotoko?" Ino sah zu Kotoko, die Fünfte, die dabei war. Ich zog eine Augenbraue hoch und sah die anderen fragend an. "Koto.. Du weißt das ich dich mag, aber.. Was machst du hier?" Verdammt, tat das gut, endlich wieder plappern zu können!

"Mit uns abhängen, Saku ! Sie ist mit Shin zusammen, also gehört sie zu uns!" Ino verdrehte genervt die Augen, als würde das auf der Hand liegen. Ich streckte ihr Zunge raus- war ich Mosis?

"Okay. Kotoko. Leg mal los!", gab Ino ihr das Startzeichen. Sämtliche Augenpaare in diesem Raum, starrten sie an- ich konnte sofort spüren, dass ihr das mehr als Unangenehm war.

"Na ja.. Ich bin mir ziemlich sicher das.." Sie schluckte. Musste sie sich beweisen, oder warum verhielt sie sich so eigenartig? Ich hörte, wie jemand genervt mit den Fingern auf dem Tisch trommelte, und nach kurzem hinschauen, sah ich sofort, dass es Ino war. Mein Blick wanderte wieder zu Kotoko, die nach den richtigen Wörtern zu suchen schien. Tenten schien es zu bemerken, denn sie seufzte laut und beendete ihren Text schnell.

"Shino hat mir aus Spaß 'nen Heiratsantrag gemacht.. Neji ist ausgerastet deswegen und die beiden haben sich geprügelt." Tenten tat es mit einem Schulterzucken ab. Ich nickte, sah Kotoko unverwandt an. Sie stand vor dem Bett, hatte ihren Kopf gesenkt, so das ihr langes, gelocktes, blondes Haar ihr über die Schulter fiel. Sie hatte ihr Arme verschränkt.

Erst jetzt fiel mir auf, dass die anderen auf eine Antwort von mir warteten, also reagierte ich: "Aus Spaß? Tenten. Jeder, aber wirklich jeder- bis vielleicht Naruto- weiß, dass Shino total in dich verliebt ist! Vielleicht wollte er einfach nur.." Ich suchte nach den richtigen Worten. "..schauen, ob du "Ja" sagen würdest." Ich lächelte. Ich klang normal, und konnte halbwegs Hinweise geben.

Ich sah Tenten an, welche sich nervös auf die Unterlippe biss. "Du hast nicht "Ja" gesagt, oder Tenten?" Meine Stimme klang weder fragend noch feststellend. Sie klang.. Verwirrt?

"Doch.. Aus Spaß..", flüsterte sie, kaum hörbar.

"Tenten!" Meine Hand knallte gegen meine Stirn und ich sank augenblicklich unter meine Decke. War sie nicht sonst immer, eine der schlausten von uns?

Ino fing an zu lachen. Tenten streckte ihr die Zunge entgegen.

"Das wusste ja nicht einmal ich!", japste Ino.

"Oh Wunder. Die Mutter aller Lästereien hat die Pointe verpasst. Was für ein Jammer.", murmelte Tenten. Langsam wurde sie bockig.

"Okay, Mädels! Jetzt haben wir uns ALLE wieder Lieb!", lächelte Hinata sofort. Kam es mir nur so vor, oder war sie in der letzten Zeit überempfindlich geworden?

Es blieb still. Mein Blick ruhte mittlerweile wieder auf Kotoko, welche immer noch so da stand, wie , als ich meinen Blick von ihr abgewandt hatte. Und erst jetzt fiel mir auf, dass sie etwas um ihren Hals zu hängen hatte, welches mir nur all zu bekannt vorkam.

"Sag mal, Kotoko... Hat Shin dir die Kette geschenkt?" Kotoko sah erschrocken auf- sie hatte wohl nicht damit gerechnet jetzt noch angesprochen zu werden. Erst sah sie etwas verwirrt auf und ich zeigte auf die Kette, die um ihren Hals hing. Sie begriff und nickte. "Wieso fragst du?" Ich zuckte die Schultern und überlegte kurz. "Die Kette hat er von unserer Oma gekriegt, kurz bevor sie verstarb. Er hing sehr an Oma. Also kann man eigentlich sagen, dass du dich Glücklich schätzen kannst, sein wertvollstes Besitz

, jetzt "Deins" nennen zu dürfen." Sie lief rot an- das hatte ich nicht beabsichtigt. "Glaub mir, Sakura.. Ich.." Sie ring mit den Worten und schaute wieder auf den Boden. Als sie ihren Kopf wieder hob, hatte sie Tränen in den Augen. Auch das hatte ich nicht beabsichtigt. Warum weinte sie? "..Ich bin mehr als nur Glücklich darüber.." Sie schluchzte, mein Mund war offen. Aber meiner war nicht der einzige. Den anderen schien es ähnlich zu ergehen. Temari nahm die dritte Blondine in den Arm und Ino war wieder am lachen. Ich ignorierte sie. Zum Spaß haben war sie immer gut zu gebrauchen, aber wenn es ernst wurde, war es das Beste sie zu ignorieren- sie würde das Thema höchstens Ernst nehmen, wenn es was mit Shopping zu tun hatte.

Die Zeit verstrich. Wir Mädchen laberten über alles mögliche und die meiste Zeit über Belanglose Sachen. Einmal stritten Ino und ich uns auch- und das über einen Promi! Sie war der Meinung, dass Megan Fox einfach die tollste wäre. Ich allerdings machte keinen Hehl aus meiner Abneigung zu ihr. Ich geigte Ino meine Meinung, was Megan Fox anging, und seit dem hatte Ino gar nicht mehr mit uns gesprochen. Niemand wusste, ob er sich jetzt Glücklich schätzen sollte.

Um Ino wieder in die Gespräche mit einzubeziehen, fing Temari mit einem total bekloppten Thema an:

"Ey! Stellt euch mal vor, wir wären Ninja!" Sie grinste uns breit an. War das ihr Ernst?

"Ninja?" Wir Fünf klangen, als wären wir gerade aus den Wolken gefallen.

"Ja Ninja! Die Kämpfer der letzten Jahrhunderte. Mit den Kunais, Shuriken, Chakren und den Jutsus." Ich stöhnte. Ich hatte ganz vergessen, dass sie damals schon ein kleiner Fan von Ninjas war. Sie kannte viele Filme, einige sogar Auswendig.

Und da ich, als ihre beste Freundin, oft darunter leiden musste, hatte ich auch meine kleine Wissenssecke darüber, in meinem Gehirn.

"Haha, genau Tema! Ich bin die Heilende Konoichi!", lachte ich. Man merkte mir sofort an, dass ich das Thema nicht wirklich Ernst nahm. Temari bließ ihre Wangen auf. Die Empörung stand ihr ins Gesicht geschrieben.

"Wieso denn nicht? Wär' doch Lustig.", murmelte Kotoko nur. Die Empörung, die Temaris Gesicht zierte, verschwand schlagartig, ihre Miene hellte sich auf.

"Jaa!", rief Temari. Nach einem kurzen Blick-Austausch von Tenten, Ino, Hinata und mir, schien den beiden deutlich zu machen, dass wir nicht wirklich viel von der Idee hielten, also ließen sie das Thema ganz sein.

Wieder sprachen wir über alles mögliche. Manchmal wollten die anderen mehr über Sasukes und meine Beziehung erfahren, doch ich fin gekonnt mit einem anderen Thema an, so das ich gar nicht erst in eine bedrängende Situation kam.

Als die Krankenschwester mit meinem Essen reinkam, war den anderen Mädchen klar, dass sie nun gehen mussten. Schnell verabschiedeten sie sich, während ich mein essen betrachtete. Schnitzel. Schnell fing ich an zu Essen. Ich liebte Schnitzel!

"Wie geht es deinem Hals?", fragte mich die Schwester, während ich ein großes Stück in meinen Mund schob. Ich hob den Daumen, um ihr zu zeigen, dass es dem noch nie

besser ging. Ich hörte sie kichern.

"Sasuke müsste gleich kommen. Du kannst heute schon mit zu euch. Aber nur wenn du möchtest." Ich ließ die Gabel fallen. Ich konnte wieder in die Chaos-WG?

Mit weit aufgerissenen Augen starrte ich sie an, das Schnitzel war mir egal.

"Was?", lächelte sie. Ich hatte Glück nichts im Mund zu haben- ich wäre womöglich erstickt. Ich schüttelte den Kopf und versuchte ein normales lächeln aufzusetzen. Wie gesagt- versuchte. Es schien nicht zu klappen.

Es wurde ruhig, und in der Zeit aß ich weiter. Als ich ein weiteres Stück in meine Speiseröhre beförderte, hörte ich Schritte von draußen. SASUKE!

Mein Herz machte sofort Freuden Sprünge. Beinahe hätte ich mit gemacht. Doch mein Ego ließ es nicht zu.

Sasuke betrat das Zimmer- mein Herz setzte aus. Er lächelte.

"Und wie gehts dir?"

"Kann wieder reden.", grinste ich, woraufhin er mich erbost anschaute, doch das hielt nicht lange.

"Klingst wieder normal."

"Sag ich doch.", grinste ich und er legte seine Lippen auf meine. Viel zu früh, ließ er von mir ab. "Irgendwelche News?" Sasuke setzte sich auf mein Bett und nahm meine Hand in seine.

"Ich darf zu euch zurück!", grinste ich und nahm das letzte Stück vom Schnitzel. Ein Lächeln machte sich auf seinen Lippen breit.

"Heute?" Ich nickte. Sofort sprang Sasuke auf, nahm den Rucksack, den er irgendwann unter meinem Bett positioniert hatte, und packte sämtliches Zeug ein.

"Da unten.. Sind die Bücher.." Ich aß eine Kartoffel. Sasuke öffnete die Tür und holte die Bücher raus. Beim vierten, weiteten sich meine Augen. Als dieses im Rucksack lag, überkam mich wieder das Gefühl von vorhin. "Danke übrigens für die Bücher.." Mir gefiel die Tatsache nicht wirklich, dass Sasuke mir die Bücher gekauft hatte. Er mochte die Bücher nicht mal!

"Immer wieder gerne doch." Seine schwarzen Augen taxierten meine, und ich konnte nichts als Ehrlichkeit erkennen. Ich lächelte, während die Krankenschwester das Tablet wegbrachte. Sasuke warf mir meine Sachen zu und ging kurz raus. Schnell zog ich mich um, und war abmarsch bereit.

Die Krankenschwester verabschiedete sich noch von uns beiden, dann gingen wir beide, Händchenhaltend, los.

Nach hause. Zu meinen Chaoten.

Ich weiß.. Ich nicht das Längste Kapitel, aber ich versuche es bei den anderen besser zu machen!

Ich verspreche es!

Mach mich bald ans Werk für's 31. Kapitel.

Bye !